



Ladeneinrichtung für Modegeschäfte

Ladeneinrichtung für Modegeschäfte

Die Gestaltung eines Kleidergeschäfts beinhaltet nicht nur die Planung der Ausstellungsfläche, die der auszustellenden Ware entsprechen soll, sondern auch die Entwicklung der Einrichtungselemente, die die Kunden einbeziehen und begeistern sollen, um diese in *Retail* zu übersetzen und konsequenterweise eine unauflösliche Bindungen mit der entsprechenden Zielgruppe zu erstellen.

Der Handel wird allgemein klassifiziert als:

- **Großhandel:** Betrifft die Beziehung zwischen Industrie und Händlern der Produkte zu den Vertriebsstrukturen;
- **Einzelhandel:** Stellt die Produkte der Bevölkerung in städtischen und vorstädtischen Gebieten bereit.

Coco Chanel Boutique



Ladeneinrichtung für Modegeschäfte

Die repräsentativste Geschäftstypologie ist diejenige, die in den zentralen Stadtgebieten weit verbreitet ist.

Design und Funktionalität sind die Hauptelemente, die bei der Gestaltung eines Kleidergeschäfts und dessen Realisierung berücksichtigt werden müssen:

- **Design:** ist das Werkzeug, mit dem die Geschäftsphilosophie und die Marke vermittelt werden;
- **Funktionalität:** artikuliert und definiert die Raumverwendung durch die Nutzer.



Ladenerinrichtung für Modegeschäfte

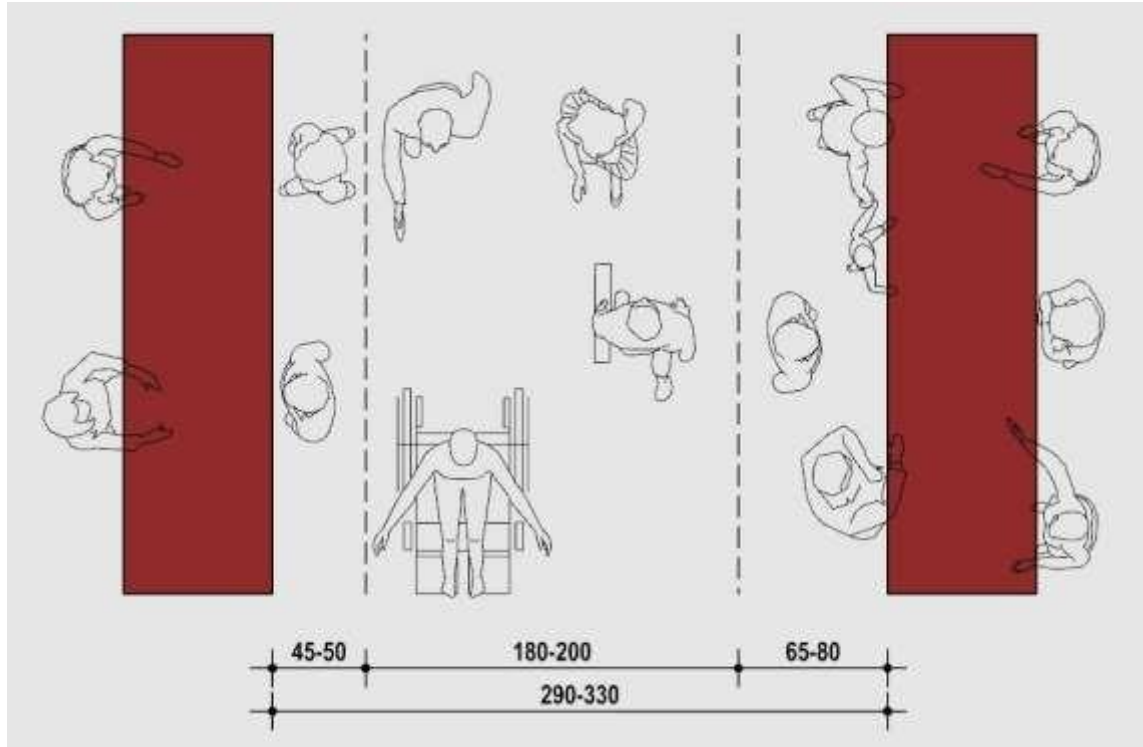
Die Idee des Concept Stores entsteht aus der Krise des Einkaufszentrums, ein fester und gegebenenfalls verstreuter Bereich, und des traditionellen, mittelgroßen Ladens. Ein Concept Store ist hingegen ein Erlebnisraum, in dem sich sowohl die sozialen, als auch die kommerziellen Tätigkeiten ausführen:

- Die **Ladenarchitektur** ist das charakterisierende Merkmal;
- Die korrekte **Positionierung von Ausstellungsmöbeln** begleitet den Kunden durch ein emotionales Erlebnis;
- Eine angemessene Beleuchtung ist unerlässlich, um eine ansprechende Atmosphäre zu vermitteln.

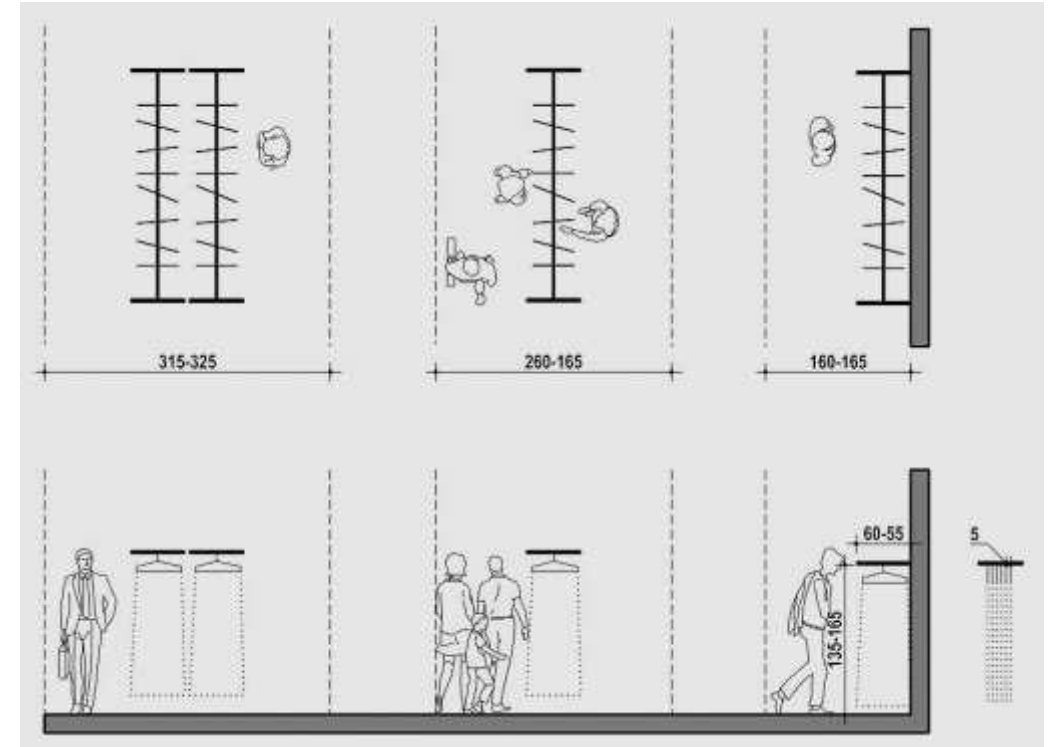


Perspektivische Ansicht

Ladeneinrichtung eines Modegeschäfts



- In einem **vollständig bedienten Verkaufssystem** sollte je nach Wartemodus ein Bereich vor der Verkaufstheke vorgesehen werden:
- Die **Sitzposition** erfordert eine Breite von 65-80 cm;
- Stehende Kunden benötigen einen Bereich von 45-50 cm;
- Die für den Umgang gedachte **Freifläche** sollte mindestens 1,80-2,00 m breit sein.



Bei einem **Self-Service/Selbstbedienung-** System kann die Ware in Wandregalen (1), innerhalb der Verkaufsfläche (2) oder auf Inselaufsteller (3) angeordnet werden).

Landeneinrichtung für Modegeschäfte



Perspektive des Eingangsbereichs



Ausstellungs- und Verkaufsfläche



Verkaufsfläche

- Der für das Kleidergeschäft bestimmte Bereich ist in einem zentralen Stadtgebiet kontextualisiert, wo es zahlreiche Geschäfte gibt. Der Laden befindet sich in einem neoklassischen Gebäude mit drei großen Bogenschaufenstern, wovon eins als Eingang dient.
- Die Ausstellungs- und Verkaufsfläche hat einen L-förmigen Grundriss und sorgt für eine angenehme Bewegung von Kunden und Mitarbeitern.
- Der Bereich der Umkleidekabinen befindet sich in einer reservierten Ecke, in der sich auch der Umkleideraum und WC für Mitarbeiter befinden sowie ein Dienstraum.
- Ein weiterer Kontrast bilden die Rohre der Klimaanlage aus poliertem Chrom, die Reflexionen von der anthrazitgrauen Decke erzeugen.

Ladeneinrichtung für Modegeschäfte

Projektbeispiel eines Modegeschäfts

mit Edificius realisiert, die BIM-Software für den architektonischen Entwurf
Testversion sofort zum kostenlosen Download bereitgestellt

[Download Edificius](#)